

Fuchs) durch die neu zu gründende Arbeitsgruppe ES-3.13 „Planung und Betrieb von Dükern“ erarbeitet. Die Fachausschüsse ES-2, ES-4, ES-5 und ES-7 bzw. insbesondere die betroffenen Arbeitsgruppen ES-2.2, ES-4.8, ES-5.3 und ES-7.3 werden gebeten, entsprechende Fachleute in die Arbeitsgruppe zu entsenden. Eine Information an den GSTT-AGFW-Arbeitskreis „Unterirdische, begehbare Leitungskanäle und Dükern“ und eventuelle Integration von Teilen der Leitfäden „Planung, Bau und Betrieb unterirdischer, begehbbarer Leitungskanäle und Dükern“ respektive deren Teile:

- Teil 1: Grundlagen – Strategische Planung – Wirtschaftlichkeit
- Teil 2: Konstruktive Planung – Bauausführung
- Teil 3: Betrieb und Sicherheit

ist bereits erfolgt.

Hinweise für die Bearbeitung und Interessensbekundungen zur Mitarbeit nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Bewerbungen von jungen Berufskolleg\*innen sind ausdrücklich erwünscht. Interessierte melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdeganges / einem Kurzlebenslauf bei:

*DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dipl.-Ing. Christian Berger  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef  
Tel. 02242/872-126  
E-Mail: Team-ES@dwa.de*



## Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

### Erarbeitung des Merkblatts DWA-M 330 „Wärme- und Kältekonzepte auf Kläranlagen“

Die DWA-Arbeitsgruppe KEK-7.4 „Wärme- und Kältekonzepte auf Kläranlagen“ wird das gleichnamige Merkblatt DWA-M 330 im Auftrag und unter der Mitwirkung des Fachausschusses KEK-7 „Energie in der Wasser- und Abfallwirtschaft“ erarbeiten.

Die durch den Klimawandel steigenden Anforderungen an Klimaschutz und Energieeffizienz machen eine nachhaltige Nutzung von Wärme und Kälte sowie die Nutzung erneuerbarer Energien auf Kläranlagen immer wichtiger. Kläranla-

gen sind nicht nur wesentliche Infrastruktureinrichtungen der Wasserwirtschaft, sondern auch Schlüsselpunkte für die Energiewende.

Die in Abwasser und Klärschlamm enthaltene Energie bietet ein erhebliches Potenzial für die betriebsinterne und -externe Nutzung. Die Transformation des Energiesektors stellt außerdem neue Anforderungen an die Einbindung von Kläranlagen in übergeordnete Energiekonzepte. Rechtlich und förderseitig wird dies flankiert durch die EU-Kommunalabwässerrichtlinie (KARL), das Wärmeplanungsgesetz (WPG), die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) und das Energieeffizienzgesetz (EnEfG) mit dem Meldeportal für Abwärmquellen.

Bisher fehlt jedoch eine praxisorientierte und systematische Darstellung, wie Kläranlagen ihre Wärme- und Kältepotenziale optimal nutzen und sich in übergeordnete Energieplanungen integrieren können.

Das künftige Merkblatt DWA-M 330 „Wärme- und Kältekonzepte auf Kläranlagen“ soll eine praxisorientierte Methode bieten, um mit Blick auf die thermischen Potenziale Energieeinsparungen und die Nutzung erneuerbarer Energien zu optimieren. Der Anwender soll auch unterstützt werden, die Beiträge solcher Konzepte für einen klimaschonenden Kläranlagenbetrieb zu quantifizieren. Das Merkblatt soll dabei nicht einzelne technische Lösungen in den Fokus stellen, sondern den Transformationsprozess methodisch begleiten und technisch geeignete Lösungsansätze darstellen. Es soll eine klare Orientierung für die Planung, Umsetzung und Optimierung von Wärme- und Kälteversorgungskonzepten auf Kläranlagen sowie eine Hilfe, diese in übergeordnete Wärmestrategien zu integrieren, geschaffen werden. Dabei werden auch aktuelle Überarbeitungen von DWA-Regelwerken mit engem inhaltlichem Bezug berücksichtigt.

Wärme- und Kältekonzepte dürfen nicht als einmalige Maßnahmen betrachtet werden, sondern müssen in einen dynamischen Optimierungsprozess integriert werden. Daher sollen auch Monitoring, Erfolgskontrolle und Anpassung an neue technologische, regulatorische und wirtschaftliche Entwicklungen behandelt werden.

Das zu erarbeitende Merkblatt richtet sich an Betreiber und Verantwortliche (zum Beispiel Energiebeauftragte) von

Abwasseranlagen sowie an Ingenieurbüros, Behörden, Sachverständigenorganisationen und planende oder beratende Unternehmen.

Die Arbeitsgruppe KEK-7.4 „Wärme- und Kältekonzepte auf Kläranlagen“ beabsichtigt, sich für diese Aufgabe personell zu verstärken und freut sich über weitere Mitarbeiter\*innen. Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Kurzbeschreibung ihres beruflichen Werdeganges. Bewerbungen von jungen Berufskolleg\*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

*DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dipl.-Ing. Reinhard Reifstahl  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef  
Tel. 02242/872-106  
E-Mail: dahmen@dwa.de*



## Vorhabensbeschreibung

### Erarbeitung des Merkblatts DWA-M 720-3 „Ölschadenbekämpfung auf Gewässern, Teil 3: Einsatzplanung und Ausbildung“

Die DWA plant die Erarbeitung des Merkblatts DWA-M 720-2 „Ölschadenbekämpfung auf Gewässern, Teil 3: Einsatzplanung und Ausbildung“.

Bei Unfällen mit Mineralöl/Mineralölprodukten auf Gewässern kommt der Gefahrenabwehr und Schadensbegrenzung eine besondere Bedeutung zu. Der sachgerechte Einsatz von Ölsperren und Ölaufnahmegärten ist dabei entscheidend für den Einsatzerfolg. Der DWA-Fachausschuss IG-7 „Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Gewässergefährdungen (GMAG)“ hat entschieden, das Thema in einem Merkblatt mit drei Teilen zu behandeln:

- DWA-M 720-1: Ölsperren
- DWA-M 720-2: Ölaufnahmegärten
- DWA-M 720-3: Einsatzplanung und Ausbildung.

Die Themen „Ölsperren“ und „Ölaufnahmegärten“ wurden bereits bearbeitet sowie die entsprechenden Merkblätter DWA-M 720-1 Mitte 2019 und DWA-M 720-2 Mitte 2025 fertiggestellt. Jetzt sollen die Arbeiten zum DWA-M 720-3 aufgenommen werden.

Neben den technischen Aspekten der Ölsperren und der Ölaufnahmegärten,